



#DigitalMiteinander - Publikumspreis für digitale Teilhabe

Ab sofort für das Projekt „Digitale Hilfe“ abstimmen

Was ist ein Tablet, wofür kann ich es nutzen und wie bewege ich mich damit im Internet? Beim Projekt „Digitale Hilfe“ können interessierte Seniorinnen und Senioren in lockerer Atmosphäre all ihre Fragen rund um Smartphones, Tablets und Co. stellen und sich aktiv an den Geräten ausprobieren. Dabei werden sie dauerhaft in Form von Workshops und auch Einzelterminen mit viel Verständnis und Empathie von ehrenamtlichen Helfern des Projekts unterstützt und begleitet. Das gelungene Kooperationsprojekt zwischen der Gemeindegeschwester*plus*, der Stadtverwaltung, den Stadtteilbüros Grübentälchen, Innenstadt West und Bännjerrück sowie dem herzlich digitalen Team, bewirbt sich nun um den Publikumspreis für digitale Teilhabe der Initiative „Digital für alle“. Das Gewinner-Projekt wird per Publikums-Voting ermittelt – die Online-Abstimmung läuft vom 1. bis zum 19. Dezember unter <https://digitaltag.eu/bewerbung/publikumspreis/digitale-hilfe-in-kaiserslautern>. Jetzt dem Projekt „Digitale Hilfe“ in Kaiserslautern eine Stimme schenken!

Die Initiative „Digital für alle“ beschäftigt sich hauptsächlich mit der Frage, wie Menschen in Deutschland die digitalen Entwicklungen besser nachvollziehen und von diesen profitieren können. Neben der Organisation des bundesweiten Digitaltags vergibt die Initiative einen Publikumspreis für digitale Teilhabe an Projekte, die das digitale Miteinander stärken. Gesucht werden dabei Vorhaben, die sich für Gemeinschaft und Zusammenhalt einsetzen, sei es im digitalen Raum oder mithilfe digitaler Technologien.

„Die Digitale Hilfe in Kaiserslautern ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie innerhalb einer Stadtgesellschaft unterschiedliche Akteure aus der Zivilbevölkerung zusammenkommen und gemeinsam etwas bewegen können – Nähe vor Ort, bestehende Beziehungen zu den Zielgruppen, digitale Kompetenz sind die entscheidenden Zutaten für das Team der Digitalen Hilfe,“ erklärt Nadine Kropp, Projektverantwortliche für den Dialog Zivilgesellschaft aus dem herzlich digitalen Team. „Wir freuen uns über jede einzelne Stimme, die in das Voting mit eingeht. Der Publikumspreis wäre neben der guten Resonanz der Seniorinnen und Senioren, natürlich auch eine Bestätigung für unsere Ehrenamtlichen, die das Projekt mit viel Herzblut unterstützen und überhaupt erst möglich machen“, ergänzt Kropp. Dass das Angebot einen Nerv trifft, hebt auch Nicole Beitelstein, Gemeindegeschwester*plus* der Stadt Kaiserslautern hervor: „Bislang wurden fünf Workshops in den unterschiedlichen Stadtteilbüros abgehalten, die alle erfreulich stark besucht waren. Außerdem wurden mehr als zwei Dutzend Einzeltermine mit den Ehrenamtlichen vereinbart. Die Teilnehmenden sind dabei zwischen 75 und 89 Jahre alt und besuchen die Workshops aus ganz verschiedenen Gründen. Was das Projekt so erfolgreich macht, ist der Ansatz, die Inhalte absolut niedrigschwellig und alltagsbezogen zu gestalten.“

Bei der Durchführung der Workshops kommen die Ehrenamtlichen ins Spiel, die individuell auf die Bedürfnisse, Wünsche aber auch Befürchtungen der Seniorinnen und Senioren eingehen und ihnen dabei immer verständnisvoll gegenüberstehen - ganz nach dem Motto „Alles kann, nichts muss“: „Wir hatten schon viele schöne Aha-Erlebnisse bei den Workshops, bei denen Seniorinnen und Senioren dankbar waren, als die ersten selbstgemachten Fotos mit dem Smartphone nicht mehr so kompliziert erschienen. Mit dem Publikumspreis könnten wir auch nochmal Aufmerksamkeit für das Projekt generieren. Schließlich hatten wir doch alle einmal

ein Smartphone zum ersten Mal in der Hand und wissen wie hürdenreich die digitale Welt zu Anfang scheint“, erklärt Rodger Gregorowitsch, Ehrenamtlicher im Projekt.

Für das Lauterer Projekt kann vom 1. bis zum 19. Dezember unter <https://digitaltag.eu/bewerbung/publikumspreis/digitale-hilfe-in-kaiserslautern> abgestimmt werden. Das Bewerbungsvideo ist ebenfalls unter dem Link sowie auf YouTube unter <https://youtu.be/siyVWaddgqI> aufrufbar.

Auf Social Media kann die Bewerbung gerne mit dem Hashtag #DigitalMiteinander und der Verlinkung auf @herzlichdigital geteilt werden. Am 21. Dezember 2021 werden die Gewinnerinnen und Gewinner verkündet. Die Projektbeteiligten freuen sich über jede abgegebene Stimme!

Presseabbinder:

Das Motto „herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien zur Unterstützung der digitalen Transformation, vor allem im Hinblick auf die gesellschaftliche Auswirkungen und die Akzeptanz in der Bevölkerung, zwei Organisationseinheiten: die Stabsstelle Digitalisierung im Dezernat des Oberbürgermeisters Dr. Klaus Weichel (Kürzel I.8) und die Digitalisierungsagentur „KL.digital GmbH“. Das herzlich digitale Team umfasst mehr als 20 Mitarbeitende, welche Projekte bearbeiten, die durch das rheinland-pfälzische Ministerium des Innern und für Sport sowie das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat mit über 17 Millionen Euro gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die Stadt Kaiserslautern eng mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland. In Rheinland-Pfalz leitet die Stadt Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS). Die herzlich digitale Stadt kooperiert eng mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in Kaiserslautern. Weitere Informationen finden Sie unter www.herzlich-digital.de.

Pressekontakt:

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Stabsstelle Digitalisierung/Kommunikation
Katrín Fechner
Rathaus Nord
Lauterstraße 2
67659 Kaiserslautern
katrin.fechner@kaiserslautern.de
Tel. +49 (0) 631 365-2743

KL.digital GmbH
Öffentlichkeitsarbeit und Modellprojekt Smart City
Sabine Martin
Bahnhofstraße 26-28
67655 Kaiserslautern
s.martin@kl.digital
Tel. +49 (0) 631 205 894 76